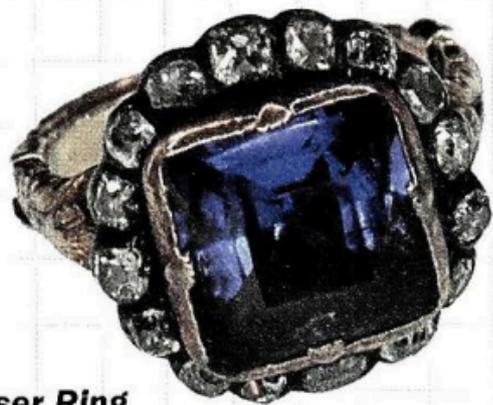




Ein Westenknopf Augusts des Starken

Das Wormser Auktionshaus bietet bei den nächsten Kunst- und Numismatik-Auktionen außergewöhnliche Objekte an, so Anfang Dezember 2021 ein zu einem Goldring umgearbeiteter Westenknopf aus der Saphir-Garnitur August des Starken. Er stammt nach Angaben des Auktionshauses aus dem Besitz von Lotte Bechstein, der letzten Besitzerin der Firma Bechstein Flügel, Berlin, und wurde von der Familie Bechstein im Jahr 1917 direkt

vom Haus Wettin erworben. Helene Bechstein, die den Ring an ihre Tochter Lotte vererbte, ließ den ursprünglichen Westenknopf in einen goldenen Ring umarbeiten. Der Einlieferer hat Jahrzehnte später diesen Ring von Lotte Bechstein geschenkt bekommen und nun bietet das Wormser Auktionshaus dieses außergewöhnliche Stück mit seiner interessanten Geschichte den Liebhabern für ein Anfangsgebot von 3500 Euro an.



Dieser Ring war mal ein Westenknopf Augusts des Starken.

Darüber hinaus werden u. a. Porzellan-Objekte aus dem Service Kaiser Wilhelms II. (1888–1918) mit Dekor Neubrandenstein und kaiserlichem Monogramm zum Ausruf kommen.